

## Abteilung Kegeln

### Rot Weiß Gerach G1 – TSV Burgwindheim 1 5:1 (10,5:5,5 Satzpunkte, 2040:1948 Holz)

Das „Kellerderby“ in der Kreisklasse – beide Mannschaften hatten erst je ein Spiel gewonnen - war eine klare Angelegenheit für die Heimmannschaft weil Rainer Schmitt einen rabenschwarzen Tag erwischte und auch Uwe Dressel unter seinen Möglichkeiten blieb, während bei der Heimmannschaft drei Kegler voll überzeugten und nur ein Kegler etwas „schwächelte“. Nach dieser ernüchternden Niederlage hat unsere Erste nun 2:10 Punkte auf ihrem Konto und bleibt damit auf dem vorletzten Platz in der Kreisklasse.

Startkegler Uwe Dressel erwischte nicht seinen besten Tag und schob mit 483 Holz sein bisher schwächstes Saisonergebnis. Damit war er gegen sein Gegner, der mit erstklassigen 530 Holz tagesbester Kegler war, chancenlos. Uwe gab 47 Holz ab, verlor nach Sätzen mit 0,5:3,5 und damit auch den ersten Mannschaftspunkt.

Die zweite Paarung verlief viel spannender, denn Matthias Reiser und Christian Kaiser lieferten sich ein packendes Kopf- an Kopfrennen. Unser Kegler gewann den ersten Satz mit 143:125, verlor aber die restlichen drei Duelle mit 128:141, 120:123 und 129:132 Holz, sodass auch der zweite Mp an die Heimmannschaft ging. Nach Holz lag der Geracher Kegler denkbar knapp mit 521:520 vorne. Zur Halbzeit führte daher das Heimteam mit 2:0 nach Mp und mit 48 Holz.

Rainer Schmitt, der schon im letzten Spiel mit 472 Holz nicht überzeugen konnte, erwischte es diesmal noch schlimmer, denn mit indiskutablen 419 Holz wurde er an die Anfangszeit seiner Keglerlaufbahn erinnert. Das war natürlich für seine zwei Gegner – die Heimmannschaft hatte nach 60 Schub ausgewechselt – ein gefundenes Fressen. Diese kegelten mit 471 Holz auch nicht gut, „schrieben“ damit trotzdem 52 „Gute“, gewannen die vier Duelle mit 3:1 und damit den vorentscheidenden dritten Mp.

Nachdem die Geracher vor der Schlusspaarung mit 100 Holz führten, ging es für Georg Giehl nur noch um Schadensbegrenzung. Georg, der die ersten zwei Sätze mit 135:125 und 139:118 Holz für sich entschied, schaute daher schon wie der sichere Dell-Sieger aus. Im dritten Satz drehte der Geracher Kegler jedoch gewaltig auf und gewann diesen mit 150:119 Holz, sodass unser Kegler vor dem letzten Durchgang nach Sätzen zwar mit 2:1 vorne lag, nach Holz stand es aber unentschieden (393:393). Im letzten Satz führte der Heimkegler nach dem Spiel in die Vollen mit 10 Holz (98:88) und es sah ganz schlecht für Georg aus. Im Abräumen spielte jedoch unser Kegler seine Nervenstärke aus und entschied dieses nach null Fehlschub mit 45:27 Holz für sich, sodass er am Ende mit 3:1 nach Sätzen gewann, damit den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV holte und seine Paarung mit sehr guten 526:518 Holz für sich entschied. Wegen der um 92 Holz besseren Gesamtholzzahl (2040:1948) bekamen die Geracher nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich am Ende über einen 5:1 Sieg freuen konnten.

### Die Paarungen

#### Rot Weiß Gerach G1

#### TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Hartmann Fl.	348	182	530	3,5	1:0	0,5	483	345	138	Dressel Uwe
Kaiser Christ.	358	163	521	3,0	1:0	1,0	520	362	158	Reiser Matt.
Urban/Rumpl.	335	136	471	3,0	1:0	1,0	419	304	115	Schmitt R.
Wahl Alex.	361	157	518	1,0	0:1	3,0	526	359	167	Giehl Georg
MP aus SP				10,5	3:1	5,5				
MP aus Holz			2040		2:0		1948			
<b>Gesamt:</b>	<b>1402</b>	<b>638</b>	<b>2040</b>	<b>10,5</b>	<b>5:1</b>	<b>5,5</b>	<b>1948</b>	<b>1370</b>	<b>578</b>	<b>Diff.: - 92</b>

**TSV Burgwindheim G1 – TSG 2005 Bamberg G2 2:4**  
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1905:1914 Holz)

Gegen die ebenfalls im hinteren Tabellendrittel angesiedelten Gäste hatte sich unsere G1 die ersten Punkte erhofft. Daraus wurde jedoch nichts, weil Baptist Loch einen ganz schwachen Tag erwischte und sich mit desolaten 442 Holz begnügen musste. 10 Holz mehr hätten ausgereicht um den ersten Sieg feiern zu können. So aber bleibt die G1 mit 0:14 Punkten weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse B.

Startkegler Baptist Loch fing mit 123 und 129 Holz ganz gut an und konnte sich berechnete Hoffnungen auf einen „500er“ machen. Unerklärlicherweise brach er jedoch in den Sätzen drei und vier total ein (98 und 92 Holz), sodass er sich am Ende mit ganz schwachen 442 Holz begnügen musste. Zu seinem Pech traf er auch noch auf die tagesbeste Keglerin, die bravouröse 529 Holz schob und damit 87 „Gute schrieb“. Logischerweise gewann diese auch alle vier Duelle und damit den ersten Mannschaftspunkt für ihr Team.

Xaver Nistler stellte sich seit langer Zeit wieder einmal in blendender Form vor und schob einen „500er“ (126, 132, 132 und 110 Holz), auf den er schon über zwei Jahre wartete. Damit war er seiner völlig indisponierten Widersacherin, die es nur auf 401 Holz brachte, haushoch überlegen, schrieb 99 „Gute“, gewann alle vier Sätze und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte der TSV mit 12 Holz.

Rudi Losgar, der gesundheitlich etwas angeschlagen war, mühte sich redlich und kam am Ende nach 18 Fehlschub auf akzeptable 478 Holz. Leider reichte diese Holzzahl nicht aus um gegen den weit über 80jährigen Oswald Matzer, der es auf 499 Holz brachte, zu bestehen. Nachdem jeder Kegler zwei Sätze für sich entschied, war die bessere Holzzahl des Gästekeglers ausschlaggebend für den Gewinn des Mp.

Vor der Schlussparung führten die Gäste daher mit 2:1 nach Mp und mit neun Holz. Rudi Zuber ist z.Zt. in sehr guter Form und lieferte sich mit seinem Kontrahenten ein packendes Kopf- an Kopfrennen, das am Ende nach Holz 485:485 ausging. Nachdem jedoch unser Kegler die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, glich er zum 2:2 nach Mannschaftspunkten aus. Die TSG-Kegler hatten jedoch das bessere Gesamtholzergebnis an der Anzeige stehen (1914:1905 Holz), das ihnen nochmals zwei Mp einbrachte, sodass sie mit einem 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

### Die Paarungen

#### TSV Burgwindheim G1

#### TSG 2005 Bamberg G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	319	123	442	0,0	0:1	4,0	529	365	164	Stöcklein S.
Nistler Xaver	353	147	500	4,0	1:0	0,0	401	283	118	Egbers Clau.
Losgar Rudi	350	128	478	2,0	0:1	2,0	499	342	157	Matzer Osw.
Zuber Rudi	339	146	485	3,0	1:0	1,0	485	355	130	Gerhard Wo.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1905		0:2		1914			
<b>Gesamt:</b>	<b>1361</b>	<b>544</b>	<b>1905</b>	<b>9,0</b>	<b>2:4</b>	<b>7,0</b>	<b>1914</b>	<b>1345</b>	<b>569</b>	<b>Diff.: - 9</b>

## TSV Eintracht Bamberg G1 – TSV Burgwindheim G2 4:2

(10,0:6,0 Satzpunkte, 1985:1836 Holz)

Unsere G2 musste zum Auswärtsspiel beim TSV Eintracht Bamberg G1 antreten, der in der Tabelle nur einen Punkt mehr als unsere Mannschaft auf seinem Konto hatte und seine Heimspiele auf den Bundesligabahnen der Victoria austrägt. Leider erwischten zwei unserer Keglerinnen nicht ihren besten Tag, sodass unser Team zwar „nur“ mit 2:4 nach Mannschaftspunkten unterlag, nach Holz aber klar den Kürzeren zog.

In den Startpaarungen kegelten Sabrina und Harald Schmitt für den TSV. Sabrina, deren Formkurve in den letzten Spielen nach oben zeigte, kam diesmal nicht so gut zurecht und musste sich nach 20 Fehlern!! mit schwachen 417 Keilen begnügen (310 Volle, 107 abgeräumt). Ihre Gegnerin kegelte gute 491 Holz, „schrieb“ 74 „Gute“, gewann alle vier Sätze und holte damit den ersten Mannschaftspunkt für ihr Team. Endlich platzte bei Harald einmal der Knoten, denn mit sehr guten 518 Holz (363 Volle, 155 abgeräumt) schob er Saisonbestleistung. Damit hatte er seine Gegnerin, die mit ausbaufähigen 449 Holz schlechteste Heimkeglerin war, jederzeit im Griff. Unser Kegler gewann auch alle vier Duelle und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Die Eintracht führte jedoch knapp mit fünf Holz, sodass der Ausgang des Spiels vor den zwei Schlusspaarungen noch völlig offen war.

In diesen kamen für den TSV Martha Ulrich und Edelgard Dumler zum Einsatz. Den „Vogel“ schoss diesmal Martha ab, denn ihr unterliefen im Abräumen, wo 60 Schub zu absolvieren sind, 30 Fehler, was bedeutete, dass durchschnittlich jeder zweite Schub ein Fehler war. Somit war es nicht verwunderlich dass sie nur 87 Holz abräumte und nach befriedigenden 339 Holz in die Vollen mit insgesamt 426 Holz ein ganz mäßiges Ergebnis schob. Das war umso bitterer für Martha, weil sie auf einen Gegner traf, der an diesem Tag über sich hinauswuchs und mit hervorragenden 575 Holz tagesbester Kegler war. Unsere Keglerin gab daher nicht alltägliche 139 Holz, alle vier Sätze und den Mp ab. Auf den Nebenbahnen ging es spannender zu. Edelgard, die im letzten Spiel nur 409 Holz schob, zeigte sich von diesem Schock gut erholt und schob diesmal mit 475 Holz ein passables Ergebnis. Ihre Widersacherin brachte es auf 470 Holz. Nachdem jede Keglerin zwei Sätze gewann bzw. verlor, ging der Mp wegen der besseren Holzzahl unserer Keglerin an den TSV. Am Ende stand es daher 2:2 nach Mp. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1985:1836) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie einen 4:2 Sieg feiern konnte.

### Die Paarungen

#### TSV Eintracht Bamberg G1

#### TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schumm Kat.	341	150	491	4,0	1:0	0,0	417	310	107	Schmitt Sab.
Steger Silke	331	118	449	0,0	0:1	4,0	518	363	155	Schmitt Har.
Mantel Wern.	382	193	575	4,0	1:0	0,0	426	339	087	Ulrich Mart.
Ochs Isolde	339	131	470	2,0	0:1	2,0	475	341	134	Dumler Edel.
MP aus SP				10,0	2:2	6,0				
MP aus Holz			1985		2:0		1836			
<b>Gesamt:</b>	<b>1393</b>	<b>592</b>	<b>1985</b>	<b>10,0</b>	<b>4:2</b>	<b>6,0</b>	<b>1836</b>	<b>1353</b>	<b>483</b>	<b>Diff.: - 149</b>